



Historische Gesellschaft Graubünden
Società Storica dei Grigioni
Societad Istorica dal Grischun

Dienstag, 4. April 2017, 19:30 Uhr • Rätisches Museum Chur

Landwirtschaft und Politik

Die Organisierung der Bauern in der Surselva des 20. Jahrhunderts

Vortrag von Dr. Simon Bundi

Im Fin de Siècle fand in der Schweizer Landwirtschaft eine starke Verschiebung ihren Abschluss. Berggebiete wie die Surselva hatten nach 1860 begonnen, sich auf die Nachzucht von Jungvieh zu spezialisieren. Um besser gegen Preiszusammenbrüche gewappnet zu sein, rief ein Aktionskomitee im Herbst 1916 den Bündner Oberländer Bauernverein ins Leben. 1930 war die Organisation mit 800 Mitgliedern die grösste ihrer Art im Kanton und entwickelte gerade in den schwierigen 1920er- und 1930er-Jahren eine beeindruckende Aktivität mit Behördeninterventionen, Kursen, Vorträgen und Ausstellungen. An der Spitze des Vereins standen lange Parlamentarier und Landwirtschaftsexperten.



Viehausstellung Vigogn 1965, organisiert vom Bündner Oberländer Bauernverein und dem Ehemaligenverein der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof. Dritter von links: Andrea Sciuchetti, Plantahof-Direktor 1937–71.

Der Vortrag geht nicht nur der Frage nach, was diese «Bauernführer» der Surselva bis in die 1980er-Jahre erreicht haben. Er wirft auch ein Licht auf die politischen Funktionen, die sie den Bauern im sich nicht minder stark verändernden Umfeld des 20. Jahrhunderts gaben.